

Albert Thaddäus Esterbauer, Salzburg

Der Regionalkalender für das deutsche Sprachgebiet

Änderungen seit der ersten Approbation 1971

Im Anschluss an die Richtlinien der Liturgiekonstitution „Sacrosanctum Concilium“ (Art. 107 und 111) des II. Vatikanischen Konzils wurde der römische Generalkalender überarbeitet und von Papst Paul VI. am 14. Februar 1969 mit dem Motu Proprio *Mysterii paschalis* approbiert. Gemäß den Bestimmungen der *Instructio de calendariis particularibus atque officiorum et missarum propriis recognoscendis* „*Calendaria particularia*“ vom 24. Juni 1970¹ wurde für das deutsche Sprachgebiet der Regionalkalender erarbeitet und im Frühjahr 1971 von den Bischofskonferenzen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz sowie den Bischöfen von Luxemburg und Bozen-Brixen approbiert. Dieser Approbation schloss sich 1973 auch der Bischof von Lüttich an. Die Konfirmierung erfolgte durch die Kongregation für den Gottesdienst am 21. September 1972².

Im Laufe der Zeit wurden vor allem in den römischen Generalkalender neue Heilige eingefügt, um dem Anspruch der Universalität besser zu entsprechen³ und auch die Feier von Heiligen unserer Zeit zu ermöglichen. Für einige Gedächtnisfeiern wurde der Grad geändert, bei anderen Heiligen bedurfte es einer Korrektur der Bezeichnung bzw. wurde die Bezeichnung oder das Patronat erweitert.

Auch das Zusammentreffen von Hochfesten mit Sonntagen des Advents, der Quadragesima und der Osterzeit (wie z. B. Hl. Josef bzw. Verkündigung des Herrn) wurde neu geregelt.⁴

¹ Z. B. in: Not 6 (1970) 349–370.

² KONGREGATION FÜR DEN GOTTESDIENST, *Decretum confirmationis*. In: Not 8 (1972) 361. In diesem Dekret wurden auch die Abweichungen vom römischen Generalkalender für folgende Feiern gewährt: Hl. Matthias am 24.2. statt 14.5., Hl. Petrus Canisius 27.4. statt 21.12., Mariä Heimsuchung 2.7. statt 31.5., Hl. Gertrud von Helfta 17.11. statt 16.11. und Hl. Elisabeth 19.11. statt 17.11. Der G Hl. Agnes am 21.1 wurde geändert in g, um die Feier des g des Hl. Meinrad zu ermöglichen, ebenso wurde der G Hl. Luzia am 13.12. in g geändert zugunsten der Feier des g Hl. Odilia.

³ Auf die ganze Kirche sollen jene Feiern ausgedehnt werden, „die das Gedächtnis solcher Heiligen feiern, die wirklich von allgemeiner Bedeutung sind“ (Sacrosanctum Concilium, Art. 111).

⁴ KONGREGATION FÜR DEN GOTTESDIENST, *De calendario liturgico exarando pro anno 1989*. In: Not 23 (1987) 397: Für das Hochfest Hl. Josef wird für 1989 festgelegt, dass es am 18.3. gefeiert wird (der 19.3. war Palmsonntag). Für das Hochfest Verkündigung des Herrn wurde die allgemeine Festlegung getroffen: immer wenn es mit der Karwoche zusammentrifft, wird das Hochfest am Montag nach dem 2. Sonntag der Osterzeit gefeiert.

KONGREGATION FÜR DEN GOTTESDIENST, Rundschreiben „*De festis paschalibus præparandis et celebrandis*“ (16.1.1988) Nr. 11. In: Not 24 (1988) 81–107, hier 83f: „[. . .] Hochfeste, die auf einen dieser Sonntage fallen, werden auf den Samstag vorverlegt [. . .].“

KONGREGATION FÜR DEN GOTTESDIENST UND DIE SAKRAMENTENORDNUNG, Dekret „*De variatione inducenda in n. 5 „Normarum universalium de anno liturgico et de calendario“*“. In: Not 26 (1990) 160f: Mit diesem Dekret erfolgte eine grundsätzliche Neuordnung aus pastoralen Gründen: Der

Der unten folgende Regionalkalender für das deutsche Sprachgebiet enthält alle Änderungen des römischen Generalkalenders sowie alle Änderungen, die das ganze Sprachgebiet betreffen. Eigenfeiern einzelner Diözesen werden nicht berücksichtigt.

Zeichenerklärung

H	Hochfest
F	Fest
G	Gebotener Gedenktag
g	nicht gebotener Gedenktag
*	Eigenfeier des Regionalkalenders für das deutsche Sprachgebiet

CalRom	Calendarium Romanum (Römischer Generalkalender)
CCDDS	Congregatio pro Cultu Divino et Disciplina Sacramentorum (Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung)
RR	Regionalkalender für das deutsche Sprachgebiet

Sonntag wird nur mehr durch ein Hochfest des Herrn oder Fest des Herrn verdrängt. Die Sonntage des Advents, der Quadagesima und der Osterzeit haben den Vorrang vor allen Festen des Herrn und allen Hochfesten. Die Hochfeste werden auf den folgenden Montag verlegt, außer es handelt sich um ein Zusammentreffen mit dem Palmsonntag oder Ostersonntag. [Hier gelten die oben angeführten Richtlinien].

In Not 25 (1989) 504f findet sich eine Aufstellung für die Hochfeste Hl. Josef und Verkündigung des Herrn von 1990 bis 2008.

Januar

1	H	Neujahr, Oktavtag von Weihnachten, Namensgebung des Herrn HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA	1
2	G	Basilius der Große (379) und Gregor von Nazianz (um 390), Bischöfe, Kirchenlehrer	2
3			3
4			4
5			5
6	H	ERSCHEINUNG DES HERRN	6
7	g*	Valentin, Bischof von Rätien (um 475)	7
	g	Raimund von Peñafort, Ordensgründer (1275)	8
8	g*	Severin, Mönch in Norikum (482)	9
9			10
10			11
11			12
12			13
13	g	Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer (um 367)	14
14			15
15			16
16			17
17	G	Antonius, Mönchsvater in Ägypten (356)	18
18			19
19			20
20	g	Fabian, Papst, Märtyrer (250)	21
	g	Sebastian, Märtyrer (288)	22
21	g *	Meinrad, Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer (861)	23
	g	Agnes, Jungfrau, Märtyrin in Rom (304)	24
22	g	Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien (304)	25
23	g*	Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker (1366)	26
24	G	Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer (1622)	27
25	F	BEKEHRUNG DES APOSTELS PAULUS	28
26	G	Timotheus und Titus, Bischöfe, Apostelschüler	29
27	g	Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin (1540)	30
28	G	Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1274)	31
29			
30			
31	G	Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer (1888)	

Sonntag nach dem 6. Januar: F TAUFE DES HERRN

März

1	g	Josef, der Arbeiter	
2	G	Adalbert, Bischof von Prag, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (1045)	
3	F	Patrick, Bischof, Glaubensbote in Irland (461)	
4	g	Kasimir, Königssohn (1484)	
5		Vinzenz Ferrer, Ordenspriester, Glaubensbote (1419)	
6	g*	Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote (7. Jh.)	
7	G	Perpetua und Felizitas, Märtyrinnen in Karthago (202/203)	
8	g	Johannes von Gott, Ordensgründer (1550)	
9	g*	Bruno von Querfurt, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (1009)	
10	g	Franziska, Witwe, Ordensgründerin in Rom (1440)	
11		Martin I., Papst, Märtyrer (655)	
12			
13			
14	g*	Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I. (968)	
15	g*	Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester (1820)	
16			
17	g*	Gertrud, Äbtissin von Nivelles (um 655)	
18	g	Patrick, Bischof, Glaubensbote in Irland (461)	
19	g	Cyrrill, Bischof von Jerusalem, Kirchenlehrer (386)	
20	H	JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA ⁶	
21		Adalbert, Bischof v. Prag, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (1045)	
22	g	Georg, Bischof in Kappadokien (3. Jh.)	
23	g	Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima (1606)	
24	g	MARKUS, Evangelist (1. Jh.)	
25	H	VERKÜNDIGUNG DES HERRN ⁷	
26	g*	Liudger, Bischof von Münster, Glaubensbote (809)	
27		Peter Chanel, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien (1841)	
28		Ludwig Maria Grignon de Montfort, Priester (1716) ¹⁰	
29		KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Märtyrerin (1380) ¹¹	
30		Pius V., Papst (1567)	
31		Pius V., Papst (1567)	

⁶ Vgl. dazu Anm. 4.⁷ Vgl. dazu Anm. 4.

April

1			
2	g	Franz von Paola, Einsiedler, Ordensgründer (1507)	
3			
4	g	Isidor, Bischof von Sevilla, Kirchenlehrer (636)	
5	g	Vinzenz Ferrer, Ordenspriester, Bußprediger (1419)	
6			
7	G	Johannes Baptist de la Salle, Priester, Ordensgründer (1719)	
8			
9			
10			
11	G	Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer (1079) ⁸	
12			
13	g	Martin I., Papst, Märtyrer (655)	
14			
15			
16			
17			
18			
19	g*	Leo IX., Papst (1504)	
20			
21	g*	Konrad von Parzham, Ordensbruder in Altötting (1894)	
22	g	Anselm, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer (1109)	
23	g	Adalbert, Bischof v. Prag, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (997) ⁹	
24	g	Georg, Märtyrer in Kappadozien (4. Jh.)	
25	g*	Fidelis von Sigmaringen, Ordenspriester, Märtyrer (1622)	
26	F	MARKUS, Evangelist	
27	g*	Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1597)	
28	g	Peter Chanel, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien (1841)	
29	g	Ludwig Maria Grignion de Montfort, Priester (1716) ¹⁰	
30	F	KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Mitpatronin Europas (1380) ¹¹	
31	g	Pius V., Papst (1572)	

⁸ Änderung des Grades von g zu G: JOHANNES PAUL II., Apostolisches Schreiben „Rutilans agmen“ (8.5.1979). In: Not 15 (1979) 235.

⁹ Bis 1995 als g im RK. Einfügung als g in den CalRom: Dekret der CCDDS vom 11.7.1995. In: Not 32 (1996) 191f.

¹⁰ Einfügung in den CalRom: Dekret der CCDDS vom 20.7.1996. In: Not 32 (1996) 656–658.

¹¹ Verleihung des Titels „Kirchenlehrerin“: PAUL VI., Apostolisches Schreiben (4.10.1970). In: AAS 63 (1971) 674–682. Für Europa: Änderung des Grades von G zu F und Verleihung des Titels „Mitpatronin Europas“: JOHANNES PAUL II., Apostolisches Schreiben „Spes aedificandi“ (1.10.1999). In: AAS 92 (2000) 220–229; und Rundschreiben der CCDDS an die Vorsitzenden der Bischofskonferenzen in Europa vom 23.10.1999. In: Not 35 (1999) 447f.

Mai

1	g	Josef, der Arbeiter	G	1
2	G	Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer (373)	g	2
3	F	PHILIPPUS UND JAKOBUS, Apostel	G	3
4	g*	Florian (304) und die Märtyrer von Lorch	g	4
5	g*	Godehard, Bischof von Hildesheim (1038)	G*	5
6			g*	6
7	g		g	7
8	g		g	8
9	g*		g	9
10	g*		g	10
11			G	11
12	g	Nereus und Achilleus, Märtyrer (um 304)	g	12
13	g	Pankratius, Märtyrer (um 304)	g	13
14			g	14
15			g	15
16	g*	Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer (1393)	g*	16
17			g	17
18	g	Johannes I., Papst, Märtyrer (526)	g	18
19			G	19
20	g	Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger (1444)	g	20
21	g*	Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker (1241)	g*	21
22			g	22
23			g	23
24	g*		g	24
25	g	Beda der Ehrwürdige, Ordenspriester, Kirchenlehrer (735)	g	25
26	g	Gregor VII., Papst (1085)	g	26
27	g	Maria Magdalena von Pazzi, Ordensfrau (1607)	g	27
28	G	Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums (1595)	G	28
29	g	Augustinus, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England (um 605)	g	29
30			g*	30
31			g	31

Erster Sonntag nach Pfingsten: H DREIFALTIGKEITSSONNTAG¹²

Donnerstag nach Dreifaltigkeitssonntag: H FRONLEICHNAM¹³

Freitag nach dem 2. Sonntag nach Pfingsten: H HERZ JESU¹⁴

Samstag nach dem 2. Sonntag nach Pfingsten: G Herz Mariä¹⁵

¹² Im CalRom: Sollemnitatis Ss.mæ Trinitatis.

¹³ Im RK findet sich nur die Bezeichnung „Fronleichnam“. In den lit. Büchern hingegen steht bei den Texten für die Feier „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ (entsprechend der Bezeichnung im CalRom: Sollemnitatis Ss.mi Corporis et Sanguinis Christi) mit dem Untertitel „Fronleichnam“.

¹⁴ In den liturgischen Büchern steht bei den Texten für die Feier „Heiligstes Herz Jesu“.

Juni

1	G	Justin, Philosoph, Märtyrer (um 165)
2	g	Marcellinus und Petrus, Märtyrer in Rom (303)
3	G	Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda (1886)
4		
5	G*	Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer (754)
6	g*	Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg (1134)
7		
8		
9	g	Ephräm der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer (373)
10		
11	G	Barnabas, Apostel
12		
13	G	Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1231)
14		
15	g*	Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien (um 304)
16	g*	Benno, Bischof von Meißen (1106)
17		
18		
19	g	Romuald, Abt, Ordensgründer (1027)
20		
21	G	Aloisius Gonzaga, Ordensmann (1591)
22	g	Paulinus, Bischof von Nola (431)
	g	John Fisher, Bischof von Rochester (1535), und Thomas Morus, Lordkanzler, Märtyrer (1535)
23		
24	H	GEBURT JOHANNES' DES TÄUFERS
25		
26		
27	g*	Hemma von Gurk, Stifterin von Gurk und Admont (1045)
	g	Cyrill, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer (444)
28	G	Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer (um 202)
29	H	PETRUS UND PAULUS, Apostel
30	g*	Otto, Bischof von Bamberg, Glaubensbote in Pommern (1139)
	g	Die ersten Märtyrer der Stadt Rom

¹⁵ In den liturgischen Büchern steht bei den Texten für die Feier „Unbeflecktes Herz Mariä“. Änderung des Grades von g zu G: Dekret der CCDDS durch Mandat von Johannes Paul II. vom 1.1.1996. In: Not 32 (1996) 654–656. Regelung beim Zusammentreffen mit einem anderen G: Notificatio der CCDDS vom 8.12.1998. In: Not 35 (1999) 157: Beim Zusammentreffen mit einem anderen gebotenen Gedenktag gelten in jenem Jahr beide als nicht gebotene Gedenktage.

Juli

1		
2	F*	MARIÄ HEIMSUCHUNG
3	F	THOMAS, Apostel
4	g*	Ulrich, Bischof von Augsburg (973)
	g	Elisabeth, Königin von Portugal (1336)
5	g	Antonius Maria Zaccaria, Priester, Ordensgründer (1539)
6	g	Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin (1902)
7	g*	Willibald, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote (787)
8	g*	Kilian, Bischof von Würzburg, und Gefährten, Glaubensboten, Märtyrer (um 689)
9		
10	g*	Knud, König von Dänemark, Märtyrer (1086); Erich, König von Schweden, Märtyrer (1160); Olaf, König von Norwegen (1030)
11	F	BENEDIKT VON NURSIA, Vater des abendländischen Mönchtums (547), Schutzpatron Europas ¹⁶
12		
13	g	Heinrich II. (1024) und Kunigunde (1033), Kaiserpaar
14	g	Kamillus von Lellis, Priester, Ordensgründer (1614)
15	G	Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer (1274)
16	g	Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel
17		
18		
19		
20	g*	Margareta, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien (um 307)
21	g*	Laurentius von Brindisi, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1619)
22	G	Maria Magdalena
23	F	BIRGITTA VON SCHWEDEN, Ordensgründerin, Mitpatronin Europas (1373) ¹⁷
24	g*	Christophorus, Märtyrer in Kleinasien (um 250)
25	F	JAKOBUS, Apostel
26	G	Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter Maria
27		
28		
29	G	Marta von Betanien
30	g	Petrus Chrysologus, Bischof von Ravenna, Kirchenlehrer (450)
31	G	Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer (1556)

¹⁶ Für Europa: Änderung des Grades von G zu F und Verleihung des Titels „Schutzpatron Europas“: PAUL VI., Apostolisches Schreiben „Pacis nuntius“ (24.10.1964). In: AAS (1964) 965–967.

¹⁷ Für Europa: Änderung des Grades von g zu F und Verleihung des Titels „Mitpatronin Europas“: JOHANNES PAUL II., Apostolisches Schreiben „Spes ædificandi“ (1.10.1999). In: AAS 92 (2000) 220–229 und Rundschreiben der CCDDs an die Vorsitzenden der Bischofskonferenzen in Europa vom 23.10.1999. In: Not 35 (1999) 447f.

August

1	G	Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer (1787)
2	g	Eusebius, Bischof von Vercelli, Märtyrer (371)
	g	Petrus Julianus Eymard, Priester, Ordensgründer (1868) ¹⁸
3		
4	G	Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars (1859)
5	g	Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom
6	F	VERKLÄRUNG DES HERRN
7	g	Xystus II., Papst, und Gefährten, Märtyrer (258)
	g	Kajetan, Priester, Ordensgründer (1547)
8	G	Dominikus, Priester, Ordensgründer (1221)
9	F	THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ (EDITH STEIN, Ordensfrau, Märtyrerin, Mitpatronin Europas (1942) ¹⁹
10	F	LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer in Rom (258)
11	G	Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin (1253)
12		
13	g	Pontianus, Papst, und Hippolyt, Priester, Märtyrer (235)
14	G	Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer (1941) ²⁰
15	H	MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
16	g	Stephan, König von Ungarn (1038)
17		
18		
19	g	Johannes Eudes, Priester, Ordensgründer (1680)
20	G*	Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer (1153)
21	G	Pius X., Papst (1914)
22	G	Maria Königin
23	g	Rosa von Lima, Jungfrau (1617)
24	F	BARTOLOMÄUS, Apostel
25	g	Ludwig, König von Frankreich (1270)
	g	Josef von Calasanz, Priester, Ordensgründer (1648)
26		
27	G	Monika, Mutter des Augustinus (387)
28	G	Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer (430)
29	G	Enthauptung Johannes' des Täuflers
30		
31	g*	Paulinus, Bischof von Trier, Märtyrer (358)

¹⁸ Einfügung in den CalRom: Dekret der CCDDS vom 9.12.1995. In: Not 32 (1996) 202f.

¹⁹ Für Europa: Einfügung in den CalRom und Verleihung des Titels „Mitpatronin Europas“: JOHANNES PAUL II., Apostolisches Schreiben „Spes ædificandi“ (1.10.1999). In: AAS 92 (2000) 220–229 und Rundschreiben der CCDDS an die Vorsitzenden der Bischofskonferenzen in Europa vom 23.10.1999. In: Not 35 (1999) 447f.

²⁰ Einfügung des g Sel. Maximilian Kolbe in den RK: Dekret der Kongregation für den Gottesdienst vom 31.7.1973. In: Die Neuordnung der Eigenkalender für das deutsche Sprachgebiet. NKD 29, 80. Einfügung als G in den CalRom: Dekret der CCDDS durch Mandat von Johannes Paul II. vom 25.3.1983: Not 19 (1983) 238.

September

1			
2			
3	G	Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer (604)	
4	g*		
5	g		
6	G		
7			
8	F	MARIÄ GEBURT	
9	g	Petrus Claver, Priester (1654) ²¹	
10			
11			
12	g*	Mariä Namen	
13	G	Johannes Chrysostomus, Bischof v. Konstantinopel, Kirchenlehrer (407)	
14	F	KREUZERHÖHUNG	
15	G	Gedächtnis der Schmerzen Mariens	
16	G	Kornelius, Papst (253), und Cyprian, Bischof v. Karthago, Märtyrer (258)	
17	g*	Hildegard von Bingen, Äbtissin, Mystikerin, Gründerin von Rupertsberg und Eibingen (1179)	
	g	Robert Bellarmin, Ordenspriester, Bischof v. Capua, Kirchenlehrer (1621)	
18	g*	Lambert, Bischof von Maastricht (Tongern), Glaubensbote in Brabant, Märtyrer (um 705)	
19	g	Januarius, Bischof von Neapel, Märtyrer (um 304)	
20	G	Andreas Kim Taegon, Priester, und Paul Chong Hasong, und Gefährten, Märtyrer (1839–1866) ²²	
21	F	MATTHÄUS, Apostel und Evangelist	
22	g*	Mauritius und Gefährten, Märtyrer der Thebäischen Legion (280–305)	
23			
24	g*	Rupert (718) und Virgil (784), Bischöfe von Salzburg, Glaubensboten	
25	g*	Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter (1487)	
26	g	Kosmas und Damian, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien (303)	
27	G	Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer (1660)	
28	g*	Lioba, Äbtissin von Tauberbischofsheim (um 782)	
	g	Wenzel, Herzog von Böhmen, Märtyrer (929)	
	g	Lorenzo Ruiz und Gefährten, Märtyrer (1632–1637) ²³	
29	F	MICHAEL, GABRIEL UND RAFAEL, Erzengel	
30	G	Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer (420)	

²¹ Einfügung in den CalRom: Dekret der CCDDS durch Mandat von Johannes Paul II. (8.9.1995). In: Not 32 (1996) 196f.

²² Einfügung in den CalRom: Dekret der CCDDS durch Mandat von Johannes Paul II. (12.3.1985). In: Not 21 (1985) 190f.

²³ Einfügung in den CalRom: Dekret der CCDDS durch Mandat von Johannes Paul II. (22.3.1988). In: Not 24 (1988) 237f.

Oktober

1	G	Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau (1897)	1
2	G	Schutzengel	2
3			3
4	G	Franz von Assisi, Ordensgründer (1226)	4
5			5
6	g*	Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer (1101)	6
7	G	Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz	7
8			8
9	g	Dionysius, Bischof von Paris, und Gefährten, Märtyrer (nach 250)	9
	g	Johannes Leonardi, Priester, Ordensgründer (1609)	10
10			11
11			12
12			13
13			14
14	g	Kallistus I., Papst, Märtyrer (222)	15
15	G	Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin (1582) ²⁴	16
16	g*	Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien (1243)	17
	g*	Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee (um 640)	18
	g	Margareta Maria Alacoque, Ordensfrau (1690)	19
17	G	Ignatius, Bischof von Antiochien, Märtyrer (um 115)	20
18	F	LUKAS, Evangelist	21
19	g	Johannes de Brébeuf, Isaak Jogues, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Nordamerika (1642–1649)	22
	g	Paul vom Kreuz, Priester, Ordensgründer (1775)	23
20	g*	Wendelin, Einsiedler im Saarland (6. Jh.)	24
21	g*	Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln (um 304)	25
22			26
23	g*	Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456)	27
24	g	Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870)	28
25			29
26			30
27			31
28	F	SIMON UND JUDAS, Apostel	
29			
30			
31	g*	Wolfgang, Bischof von Regensburg (994)	

²⁴ Verleihung des Titels „Kirchenlehrerin“: PAUL VI., Apostolisches Schreiben vom 27.9.1970. In: AAS 53 (1971) 185–192. Änderung des Namens „Theresia von Ávila“ in „Theresia von Jesus“: durch Mandat von Johannes Paul II. vom 15.2.1984. In: Not 20 (1984) 191.

November

1	H	ALLERHEILIGEN
2		ALLERSEELEN
3	g*	Hubert, Bischof von Lüttich (727)
	g*	Pirmin, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein (753)
	g	Martin von Porres (1639), Ordensmann
4	G	Karl Borromäus, Bischof von Mailand (1584)
5		
6	g*	Leonhard, Einsiedler von Limoges (6. Jh.)
7	g*	Willibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen (739)
8		
9	F	WEIHETAG DER LATERANBASILIKA
10	G	Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer (461)
11	G	Martin, Bischof von Tours (397)
12	G	Josaphat, Bischof von Polozk in Weißrußland, Märtyrer (1623)
13		
14		
15	g*	Albert der Große, Ordensmann, Kirchenlehrer, Bischof von Regensburg (1280)
	g*	Leopold, Markgraf von Österreich (1136)
16	g	Margareta, Königin von Schottland (1039)
17	g*	Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin (1302)
18	g	Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom
19	G*	Elisabeth, Landgräfin von Thüringen (1231)
20		
21	G	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
22	G	Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom (um 250)
23	g*	Kolumban, Abt von Luxeuil und von Bobbio, Glaubensbote im Frankenreich (615)
	g	Klemens I., Papst, Märtyrer (101)
24	G	Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer ²⁵
25	g*	Katharina von Alexandrien, Märtyrin (4. Jh.)
26	g*	Konrad (975) und Gebhard (995), Bischöfe von Konstanz
27		
28		
29		
30	F	ANDREAS, Apostel

Letzter Sonntag im Jahreskreis: H CHRISTKÖNIGSSONNTAG²⁶

²⁵ Einfügung in den CalRom: Dekret der CCDDs durch Mandat von Johannes Paul II. (1.6.1989). In: Not 25 (1983) 487–489.

²⁶ Im CalRom: Sollemnitatis D. N. Iesu Christi, universorumque.

Dezember

1		
2	g*	Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer (5./6. Jh.)
3	G	Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien und Ostasien (1552)
4	g*	Barbara, Märtyrin in Nikomedien (306)
	g	Johannes von Damaskus, Priester, Kirchenlehrer (um 750)
5	g	Anno, Bischof von Köln, Reichskanzler (1075)
6	g	Nikolaus, Bischof von Myra (um 350)
7	G	Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer (397)
8	H	HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA
9		
10		
11	g	Damasus I., Papst (384)
12	g	Johanna Franziska von Chantal, Ordensgründerin (1641)
13	g*	Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsaß (um 720)
	g	Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304)
14	G	Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591)
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23	g	Johannes von Krakau, Priester (1473)
24		
25	H	WEIHNACHTEN, HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN ²⁷
26	F	STEPHANUS, erster Märtyrer
27	F	JOHANNES, Apostel und Evangelist
28	F	UNSCHULDIGE KINDER
29	g	Thomas Becket, Bischof von Canterbury, Märtyrer (1170)
30		
31	g	Silvester I., Papst (335)

Sonntag in der Weihnachtsoktav oder, wenn Weihnachten auf einen Sonntag fällt, 30. Dezember: F FEST DER HEILIGEN FAMILIE²⁸

²⁷ Hier wäre eine Umstellung wünschenswert: Hochfest der Geburt des Herrn (Weihnachten).

²⁸ Im CalRom: Festum Sanctae Familiae Iesu, Mariae et Iosephi.